

alle Ozeane, immer mit grösstem Pflichtbewusstsein seine Obliegenheiten und seinen Dienst versehend. Bequemlichkeiten gab es namentlich während der Kadettenjahre keine: primitive Unterkünfte, jahrelang gestörte Nachtruhe in der Hängematte, gefahrvolles Arbeiten in der Takelage und äusserst einfache Kost. In den Qualifikationslisten seiner ersten Dienstjahre schildern ihn seine Vorgesetzten mit nachstehenden Worten: «Musterhaft, sehr eifrig mit Erfolg, sehr gut veranlagt, energisch und gediegener Charakter; zeigt Lust und Liebe zum Beruf».

Von seinen weiten Fahrten seien die Missionsreisen auf S. M. Corvette «Saida» unter dem Kommando des Fregattenkapitäns Moritz Sachs nach Ostasien und Australien in den Jahren 1892 — 1894 besonders hervorgehoben. Die Fahrt ging über Port Said, durchs rote Meer nach Aden, Colombo, Calcutta, Singapore, Batavia, Australien, die Südsee-Inseln, sodann Borneo, den Indischen Ozean traversierend über Aden und das Rote Meer auf gleichem Wege wieder zurück. Beim Passieren von Kreta wurde auf der Heimreise ein heftiges Seebeben gespürt. Zu bemerken wäre, dass das Schiff mehrmals Zonen mit sehr ungesundem Klima durchquerte, in West-Australien herrschte eine Blattern-Epidemie, in Melbourne wurde Typhus sogar an Bord eingeschleppt und in der Südsee gab es allerorts Krankheiten, auch galt es vorsichtig im Verkehr mit den Kannibalen zu sein.

Weiters die Fahrt mit S. M. Torpedoboot «Cobra», das in England gebaut, von Prinz Johannes übernommen und 1898 mit österreichischer Besatzung nach Pola gesteuert wurde und die Missionsreise auf S. M. S.¹⁾ «Kaiser Karl VI.» in den Jahren 1902 — 1903 nach Ostasien. Der Panzerkreuzer stand unter dem Kommando des Linienschiffskapitäns Richard Dreger. Zweck dieser Reise war an möglichst vielen Orten die k. u. k. Flagge zu zeigen, um die Handelsbeziehungen mit dem fernen Osten zu erweitern und zu festigen. Der Weg führte über Port Said, Aden, Colombo, Yokohama, Kobe, Nagasaki, Woosung, Kiautschau, Chemulpo, Masampo, Hakodate, Wladiwostok, Gensan, Weiheiwei, Chefoo, Dalny und die Taku-Rhede. Die 1902 in Osaka eröffnete Nationalausstellung, die auch von 100 österreichischen Firmen beschickt worden war, erregte wegen ihrer Reichhaltigkeit und Schönheit

¹⁾ Seine Majestät Schiff